

STIFT ST. FLORIAN

K u r z b e r i c h t

A r c h i v

Die wissenschaftliche Korrespondenz mit teilweise zeitaufwendigen Recherchen erreichte 170 Nummern. Die internen Ordnungsarbeiten wurden weitergeführt. Für die 200-Jahr-Jubiläen der josephinischen Pfarren wurde ebenso Material zur Verfügung gestellt wie für Festschriften und Feiern aus anderen Anlässen. Intensiv wurden die Akten des Reichsrundfunks für eine größere Publikation herangezogen. Im Rahmen der Anton-Bruckner-Gesamtausgabe ist immer wieder Einblick in des Bruckner-Archiv nötig.

1983 konnten neue Schränke für das Plan- und Kartenmaterial angeschafft werden. Bei dieser Gelegenheit begann der Archivar, die von der NS-Verwaltung in Auftrag gegebenen Umbaupläne des Stiftes genauer zu sichten. Ebenfalls 1983 erfolgte die Sicherheitsverfilmung der Urkunden und Kopialbücher bis ca. 1500. Sie ist Teil eines umfassenderen Unternehmens des oberösterreichischen Landesarchivs.

B i b l i o t h e k

Die wissenschaftliche Korrespondenz der Jahre 1982 bis 1984 erreichte 230 teilweise recht umfangreiche Nummern. Die Anzahl der neu eingestellten Bände hält ungefähr die Höhe der vergangenen Jahre. Auch die betreuten Schwerpunkte blieben gleich. Die Buchbinderarbeiten konnten weitergeführt werden. Die gewünschten Mikrofilme wurden dankenswerterweise wieder vom oberösterreichischen Landesarchiv hergestellt. Zu den Forschungsschwerpunkten gehören nach wie vor die Handschriften. Anlässlich der Kontrolle des Bestandes "Bibliotheks-wissenschaft" erhielten 1984 die in der Ära des Historischen Reichsforschungsinstituts umgruppierten Bände wieder die alten Signaturen. Infolge der Sanierung des Arbeitsraumes der Stiftsbibliothek ergab sich 1984 eine längere Behinderung der laufenden Arbeiten.

S t i f t s g e b ä u d e u n d S a m m l u n g e n

In diesem Bereich zählt die wissenschaftliche Korrespondenz der drei Jahre 1982 bis 1984 rund 140 Nummern. Darin ist selbstverständlich all das nicht enthalten, was mit den in den vergangenen Jahren in verstärktem Ausmaß durchgeführten Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten anfallenden Aktivitäten zusammenhängt. Für den spezifischen Bereich des Berichterstatters sei besonders auf die Fortführung der Restaurierungsarbeiten an den Beständen der Bildergalerie und der Kunstsammlungen durch die Werkstätten des Bundesdenkmalamtes hingewiesen. Ein Teilbestand der graphischen Sammlung wurde von Frau Dr. Veronika Birke und Frau Dr. Gertraud Klimesch an der Albertina in Wien neu verzeichnet. Dabei konnten auch die 1977 vom Betreuer der Sammlung wieder aufgefundenen Blätter von Daniel Gran und den beiden Altomonte aufgenommen werden. An der Sichtung der topographischen Sammlung wird fallweise gearbeitet. Das Oberösterreichische Landesmuseum ergänzte sein Bildmaterial durch die Verfilmung der Topographia Florianensis, die alle Kirchen und Wirtschaftsgebäude, die

um 1750 zum Stift St. Florian gehörten, in farbigen Miniaturen präsentiert.

A u s s t e l l u n g e n

Das Stift St. Florian war in den drei Berichtsjahren u.a. an folgenden Ausstellungen mit Exponaten vertreten:

- 1982: Enns (hl. Severin), Krems/Stein (Franz von Assisi)
- 1983: Wien und Perchtoldsdorf (Türkenkriegsausstellungen)
 - Wien (Kaiser Josef II. und Papst Pius VI.)
 - Linz/Ebelsberg (Kaiserin Elisabeth von Österreich)
 - Linz - Nordico (70 Jahre Lokalbahn St. Florian)
 - Wels (ÖÖ. Landesausstellung: 1000 Jahre Oberösterreich)
- 1984: Kronstorf (Lokalgeschichte)
 - Landeck (Prandtauer-Gedächtnisausstellung)
 - Reichersberg (ÖÖ. Landesausstellung: Chorherrenstifte zwischen Passau und Salzburg)

Der Berichterstatter arbeitete an den Landesausstellungen in Enns und Reichersberg mit. Die Bereitstellung der meist zahlreichen und sehr wertvollen Exponate auch für die übrigen Ausstellungen erfordert viel Zeit. Spezialführungen durch die Stiftsbestände, wissenschaftliche Vorträge und Publikationen (z.B. die Katalogbeiträge zu den Ausstellungen in Enns und Reichersberg) sind ebenso zu erwähnen wie die Teilnahme an den fachspezifischen Tagungen der Archivare, Bibliothekare und Museumsleiter. Die Mitarbeit im Vorstand oder als einfaches Mitglied von wissenschaftlichen Vereinen erfordert zumindest Zeit.

o. Prof. DDr. Karl Rehberger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [130b](#)

Autor(en)/Author(s): Rehberger Karl

Artikel/Article: [Stift St. Florian. 145-146](#)